

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	71 (1980)
Heft:	18
Rubrik:	Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

niert ihre Arbeiten mit der AVERE. Das grosse Problem für die Entwicklung des Elektroautos besteht nach Auffassung des Präsidenten der Expertengruppe darin, dass kein eigentliches Industriepotential hinter der Entwicklung steht und auch noch kein Markt vorhanden ist. Es sollte deshalb versucht werden, den Circulus vitiosus zu durchbrechen, indem man dem Publikum die Vorteile des Elektroautos klarmacht. Ferner müssen die Fabrikanten motiviert werden, etwas Besseres als heute zu produzieren.

Das Studienkomitee pflegte schliesslich noch eine kurze Aussprache über die Substitution, wobei vor allem die französischen Bemühungen zur Sprache kamen. Ohne Substitution, allein durch Sparen kommen wir nicht vom Erdöldruck los. Deshalb sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Wiedergewinnung des Warmwassermarktes, insbesondere im Sommer (dies gilt natürlich auch für die Schweiz).
2. Heizung: Bei Neubauten die allelektrische Lösung, für Altbauden die bivalente Heizung.
3. In der Industrie: Möglichst viele Wärmeanwendungen auf ihre Machbarkeit mit Elektrizität untersuchen.

F. Dommann

sont trop faibles et que la demande est encore inexisteante. Ce cercle vicieux devrait être rompu en faisant comprendre au public les avantages de l'automobile électrique et en encourageant les fabricants à améliorer leurs produits.

Le comité d'études s'est finalement encore entretenu sur la substitution, surtout en ce qui concerne la France. Il en est ressorti que la substitution est nécessaire pour réduire la dépendance envers le pétrole et que les économies seules ne suffisent pas. Les trois impératifs suivants en découlent:

1. Regagner le marché de la production d'eau chaude, surtout en ce qui concerne l'été (ce qui vaut aussi pour la Suisse)
2. Chauffage: Tout-électrique pour les nouvelles constructions, chauffage bivalent pour les anciennes
3. Industrie: étudier les applications thermiques pour voir lesquelles se prêtent à l'utilisation de l'électricité. F. Dommann

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



66. Jubiläumsfeier des VSE vom 14. Juni 1980 in Montreux

Bereits zum fünften Mal, nach 1919, 1946, 1957 und 1969 empfing Montreux, herrlich an den Gestaden des Genfersees gelegen, die Veteranen und Jubilare der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft. Der Anlass war auch vom Wetterglück begünstigt, bevor, was man nicht ahnen konnte, eine mehrere Wochen dauernde Schlechtwetterperiode einsetzte.

Viele der Teilnehmer waren bereits am Vortag angereist und benützten die Morgenstunden für einen erholsamen Spaziergang durch die in voller Blütenpracht stehenden Quai-anlagen, bevor sie dem vor wenigen Jahren neu aufgebauten Casino zustrebten.

Nach und nach füllte sich der grosszügig gestaltete Bankettsaal, und um 11 Uhr hatten über 900 Personen an den festlich gedeckten Tischen Platz genommen.

Als musikalischen Willkommensgruss in der Westschweiz trug das «Chanson de Montreux» einige erfrischende Lieder vor. Alsdann konnte der Direktor des VSE, Dr. E. Keppler, den einzigen Veteranen mit 50 Dienstjahren, 33 Veteranen mit 40 Dienstjahren und 382 Jubilare mit 25 Dienstjahren und die zahlreichen begleitenden Ehefrauen und Vertreter der Unternehmungen begrüssen.

Die Glückwünsche und den Dank des Verbandes überbrachte im Namen des Vorstandes Herr J.J. Martin, Direktor der Société Romande d'Électricité Clarens-Montreux.

Die heutigen Veteranen und Jubilare haben nach den schwierigen Jahren der Krise und des Krieges die Zeiten der Hochkonjunktur und des damit verbundenen Wandels des Lebensstandards eindrücklich erlebt. Während all dieser Jahre haben sie unverdrossen und mit vorbildlichem Einsatz ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Dienst der Elektrizitätswirtschaft und damit der Allgemeinheit gestellt.

Das Thema «Energie» ist heute mehr denn je im Gespräch und die Elektrizitätswerke sind stets auf fähige, gewissenhafte

66^e Fête des jubilaires de l'UCS, 14 juin 1980 à Montreux

C'est pour la cinquième fois déjà, après 1919, 1946, 1957 et 1969, que la ville de Montreux, si magnifiquement située sur les bords du lac Léman, a accueilli les vétérans et jubilaires de l'économie électrique suisse. En plus du cadre charmeur, la manifestation avait bénéficié d'un temps favorable, et personne n'aurait alors pensé qu'une période de mauvais temps de plusieurs semaines allait suivre.

De nombreux participants qui étaient déjà arrivés la veille profitèrent des heures matinales pour faire une paisible promenade le long du rivage superbement aménagé et en fleurs, avant de gagner le Casino reconstruit à neuf quelques années plus tôt.

La salle des banquets joliment décorée se remplit peu à peu, si bien qu'à 11 heures les quelque 900 participants étaient installés aux tables solennellement dressées.

La «Chanson de Montreux» ouvrit la fête par quelques belles chansons en guise de bienvenue de la part de la Suisse romande. M. E. Keppler, directeur de l'UCS, salua ensuite l'unique vétéran avec 50 ans de service, les 33 vétérans avec 40 et les 382 jubilaires avec 25 ans de service, ainsi que leurs conjoints et les représentants d'entreprises qui les avaient accompagnés.

M. J.-J. Martin, directeur de la Société Romande d'Électricité à Clarens-Montreux, eut l'honneur de féliciter et de remercier les jubilaires au nom du Comité de l'UCS.

Les vétérans et jubilaires fêtés ont traversé les années de crise, de guerre et de haute conjoncture, et ont assisté à la mutation consécutive du niveau de vie. Pendant tout ce temps ils ont mis sans relâche et de façon exemplaire leurs capacités et connaissances au service de l'économie électrique et donc du public.

Le sujet de l'énergie est aujourd'hui plus que jamais au centre des discussions, et c'est pourquoi les entreprises d'élec-



und treue Mitarbeiter angewiesen, um ihre Aufgabe gegenüber der Öffentlichkeit erfüllen zu können.

Der Stadtpräsident von Montreux, Herr Nationalrat J.J. Cevey, ging in seiner Grussadresse im Namen des Kantons Waadt und der Stadt Montreux auf die Bedeutung der Region sowohl für den Tourismus als auch für Landwirtschaft und Weinbau ein. Weltoffene internationale Kontakte und ländliche Traditionen sind hier nahe beieinander.

Die schlichte Feier fand ihren Fortgang mit der Veteranenehrung. Besonderen Applaus erhielt der einzige Veteran mit 50 Dienstjahren, Herr Jakob Homberger aus St. Gallen.

Das «Chanson de Montreux» trug zum Schluss weitere Lieder vor, um sich nach den stürmisch applaudierten Vorträgen in deutscher und italienischer Sprache mit weiteren Zugaben zu verabschieden.

Zum anschliessenden Mittagessen spielte ein Drei-Mann-Orchester auf und sorgte für gute Stimmung. Einige Unentwegte liessen es sich nicht nehmen, schon jetzt ein Tänzchen zu wagen.

Die gute Stimmung hielt auch auf der Seerundfahrt an, zu der kurz nacheinander die «Helvétie» und die «Simplon» ausliefen. Nur zu rasch legten die beiden Schiffe wieder in Montreux an, um die Teilnehmer zur Heimreise oder Weiterreise an Land zu entlassen.

Ks

VSE-Vorstand

Am 22. August 1980 tagte der Vorstand des VSE unter der Leitung seines Präsidenten, Herrn H. von Schulthess, in Genf. Nach einer Würdigung der Verdienste des zurücktretenden Herrn M.W. Rickenbach liess sich der Vorstand über die Arbeiten der eidg. Energiekommission sowie über den Leitenden Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit orientieren. Er genehmigte den Bericht einer Arbeitsgruppe der Kommission für Energietarife über die «Lieferung von elektrischer Energie für bivalente Raumheizanlagen», der gegen Ende Jahr den Mitgliedwerken zugestellt wird. Ferner wird der Bericht im Bulletin SEV/VSE veröffentlicht.

Weitere Traktanden waren die Besteuerung der Energieträger im Rahmen der geplanten Aufhebung der Freiliste (WUST) sowie die Verordnungsentwürfe für Strombewirtschaftungsmaßnahmen. Ferner nahm der Vorstand von einem Lagebericht der Einkaufsabteilung (EA) Kenntnis und stimmte einer redaktionellen Neufassung des Reglementes für die EA zu. Schliesslich gab er die Zustimmung zur Bildung einer Projektgruppe VSE/Bundesamt für Energiewirtschaft zur Abklärung der bestehenden Möglichkeiten zur Verfeinerung der Elektrizitätsstatistik sowie zur Bildung einer Erfahrungsaustauschgruppe «Heimfall von Wasserkraftwerken». Br

Herzlichen Glückwunsch für 50 Dienstjahre
Sincères félicitations pour 50 ans de service

tricité doivent pouvoir s'appuyer sur des collaborateurs capables, consciencieux et fidèles, pour accomplir parfaitement leur tâche d'intérêt public.

Le syndic de Montreux, M. J.-J. Cevey, Conseiller national, a relevé dans son allocution de bienvenue au nom du Canton de Vaud et de la Ville de Montreux, l'importance de la région des points de vue touristique, agricole et vinicole, ainsi que son ouverture vers le monde et son attachement aux traditions.

La fête arriva à son point culminant avec la cérémonie des hommages aux vétérans. L'unique vétéran avec 50 ans de service, M. Jakob Homberger de St-Gall, fut particulièrement applaudie.

La «Chanson de Montreux» exécuta ensuite encore plusieurs chansons en allemand et en italien, vivement applaudies, et se retira après avoir donné quelques suppléments.

L'ambiance du banquet consécutif a été rehaussée par un encadrement musical exécuté par un trio. La musique entraîna même quelques-uns à une danse.

La bonne ambiance régna aussi pendant la croisière sur l'«Helvétie» et le «Simplon», qui se passa trop vite au goût des convives. Après le débarquement à Montreux, c'était pour eux le retour dans leurs foyers, à l'exception de certains qui repartirent vers d'autres destinations.

Ks

Comité de l'UCS

Le Comité de l'UCS s'est réuni le 22 août dernier à Genève sous la présidence de M. H. von Schulthess. Après avoir remercié Monsieur M. W. Rickenbach, membre sortant, pour sa collaboration, le Comité s'est fait rendre compte des travaux de la Commission fédérale de l'énergie et de l'activité du Comité directeur des relations publiques. Il a approuvé le rapport d'un groupe de travail de la Commission des tarifs d'énergie électrique sur la fourniture d'énergie électrique pour le chauffage bivalent. Ce rapport sera adressé aux membres de l'UCS vers la fin de l'année et sera aussi publié dans le Bulletin ASE/UCS.

Les autres objets de l'ordre du jour furent l'imposition des agents énergétiques au cas où ils seront rayés de la liste des marchandises exonérées de l'ICHA, ainsi que les projets d'ordonnance sur la restriction de l'électricité. Le Comité a encore pris connaissance du compte rendu de la Section des Achats et a approuvé le règlement modifié de celle-ci. Enfin, il a approuvé la constitution d'un groupe de travail comprenant des représentants de l'UCS et de l'Office fédéral de l'énergie, qui aura pour mission d'examiner les possibilités d'améliorer la Statistique suisse de l'électricité. Il a également approuvé la création d'un groupe qui examinera la question du retour légal des centrales hydrauliques.

Br

Arbeitsgruppe «Schweizerische Störungs- und Schadenstatistik»

Am 26. August 1980 tagte diese Arbeitsgruppe, unter dem Vorsitz von Herrn S. Föllmi, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, in Zürich. Nachdem die Statistik für das Jahr 1978 in deutscher Sprache vorliegt (kann beim VSE-Sekretariat bezogen werden), wird momentan an der französischen Textausgabe gearbeitet. Parallel dazu läuft die Verarbeitung der Statistik für das Jahr 1979 und wird im Laufe des Monats Oktober 1980 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang diskutierte man über administrative Belange wie Meldewesen, Prüfung und Sortierung der Daten, EDV-Verarbeitung.

Anlass zu einer regen Diskussion gab schliesslich das Kennziffernverzeichnis mit den Erläuterungen und Begriffsbestimmungen in der Unterlagensammlung. Es wurde beschlossen, einen Ausschuss der Arbeitsgruppe mit der redaktionellen Überarbeitung dieser Unterlagen zu beauftragen.

St

Kolloquium 1980 über die VSE-Störungsstatistik

Nachdem anfangs des vergangenen Jahres eine erste Aussprache über die Einführungsphase der VSE-Störungsstatistik stattfand, wurde am 22. Mai 1980 in Zürich ein zweites Kolloquium durchgeführt. Herr Dr. Keppler, Verbandsdirektor, konnte rund 50 Teilnehmer der an der Statistik beteiligten Werke und einen Vertreter des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs an dieser Veranstaltung begrüssen. Im Zentrum der Tagung stand die erstmals für 1978 erschienene statistische Auswertung über Nichtverfügbarkeit, Störungen und Schäden elektrischer Netze. Herr Dr. F. Schwab, Vizedirektor der ATEL, fasste in seinem Einführungsreferat zur vorliegenden Statistik den Zweck und die Grundlagen derselben zusammen. Anschliessend wurde diese Statistik durch einige Mitglieder der betreffenden VSE-Arbeitsgruppe in Kurzvorträgen erläutert. Herr S. Föllmi, Präsident der VSE-Arbeitsgruppe, berichtete über Erfahrungen der Verarbeitungen für das Jahr 1979 und über die Anpassung des Kennziffernverzeichnisses in der Unterlagensammlung (Handbuch). Zur Diskussion standen auch die Meldelisten von Störungen.

In einer kommenden Ausgabe des Bulletins SEV/VSE wird ein ausführlicher Bericht über diese erstmals herausgegebene Störungsstatistik 1978 erscheinen. Diese Statistik, vorerst in deutscher Textausgabe, Broschüre im A-4-Format, ca. 80 Seiten, kann zum Preis von Fr. 30.– beim Sekretariat des VSE bezogen werden.

St

Groupe de travail de la statistique suisse des perturbations et dommages

Le groupe de travail s'est réuni le 26 août dernier à Zurich sous la présidence de M. S. Föllmi, des Entreprises d'électricité du canton de Zurich. Alors que la statistique de 1978 existe déjà en langue allemande (on peut l'obtenir au Secrétariat de l'UCS), sa version française est en voie de réalisation. On travaille également à la statistique de 1979; elle sera achevée dans le courant du mois d'octobre 1980. Lors de la réunion, différentes questions administratives concernant les rapports, la vérification et le tri des données ainsi que le traitement informatique ont été discutées.

Une vive discussion s'est finalement développée sur le répertoire numérique de codification avec commentaires et définitions. Il a été décidé de confier à un groupe de travail le remaniement rédactionnel de ces documents.

St

Colloque 1980 sur la statistique UCS de perturbations

A la réunion d'information de l'année dernière sur l'introduction de la statistique UCS des perturbations, suivit le 22 mai dernier à Zurich un colloque. Cette manifestation a attiré une cinquantaine de représentants des entreprises d'électricité participant à la statistique, ainsi qu'un délégué du Verband der Elektrizitätswerke Österreichs. Le colloque était principalement consacré à la première statistique des indisponibilités, perturbations et dommages des réseaux électriques, soit celle de 1978.

Après l'allocution de bienvenue de M. E. Keppler, directeur de l'UCS, M. F. Schwab, directeur-adjoint d'ATEL, présenta dans son exposé d'introduction le but et les bases de la statistique. La statistique elle-même fut ensuite expliquée par quelques membres du groupe de travail. Après cela, M. S. Föllmi, président du groupe de travail, rendit compte des enseignements tirés de la préparation de la statistique de 1979 et de l'adaptation du répertoire numérique de codification contenu dans le recueil des documents (manuel). Les feuilles de rapport furent également discutées.

Un rapport approfondi sur la statistique de 1978 sera publié dans un des prochains numéros du Bulletin ASE/UCS. La statistique de 1978, réalisée pour le moment en allemand sous la forme de brochure de format A4 d'environ 80 pages, peut être obtenue au prix de 30 francs au Secrétariat de l'UCS.

St

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques



Ausstellungsstand einmal anders: CKW-Sonderschau «Strom für alle»

Auf ungewöhnliche und erfolgreiche Art haben sich die Central-schweizerischen Kraftwerke (CKW) im Mai 1980 an der Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung (LUGA) beteiligt: Statt eines üblichen Messestandes in der grossen Halle stellten sie nahe



Un stand d'exposition sortant de l'ordinaire: Exposition spéciale des CKW «De l'électricité pour tous»

Les Forces motrices de la Suisse centrale (CKW) ont participé en mai 1980 à l'exposition agricole et artisanale lucernoise (LUGA) avec une contribution exceptionnelle et réussie: au lieu de concevoir un stand usuel dans la grande halle, les CKW montèrent près de

